

SU KALYPTUS

Kostenparender Low Input–Triticale



Vorteile:

- Mittelfrühe, strohstabile und sehr blattgesunde kürzere Sorte mit herausragender Low Input - Eignung
- In der bundesweiten Wertprüfung ertragreichste Sorte der kostensparenden Anbauvariante ohne Fungizideinsatz
- Ausgeprägter Einzelährentyp mit hohem Harvestindex und guter Kornausbildung - auch bei Trockenstress
- Sehr gut für den Ökoanbau geeignet

Anbau:

- Ertragsstabile, kostensparende Low Input – Sorte für alle Anbaulagen – auch Trockenstandorte
- Die agronomischen Vorteile empfehlen die Sorte besonders auch für integrierte Anbauverfahren.
- Für Spätsaaten geeignet, Saatstärken etwas höher

Kurzprofil:

---- = sehr schlecht/früh/kurz,

++++ = sehr gut/spät/lang

Entwicklung



Vitalität



Gesundheit



SU KALYPTUS

Kostenparender Low Input–Triticale

Anbauregionen	Uneingeschränkte Empfehlung für alle Triticalestandorte
Fruchtfolge	Universell geeignet, auch nach Mais

Aussaat:

Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September~sehr spät, Ende November
------------------	---

Saatstärke (keimf. Kö/m²):

frühe Saat	etwas erhöht, z.B. 250-280
mittlere Saat	etwas erhöht, z.B. 280-320
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 320-360

N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Vorfrucht Mais, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 80 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 39 - 49: 40 - 50, Trockenstandorte EC 39

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen schlagspezifisch)	EC 32: evtl. bei Frühsaat und Getreidevorfrucht
	EC 39/49: Breitbandfungizid
	EC 61/65: bei hohem Fusariumdruck (nach Körnermais)